

ADERN von JENA | PROJEKT 2005

Glühwürmchen

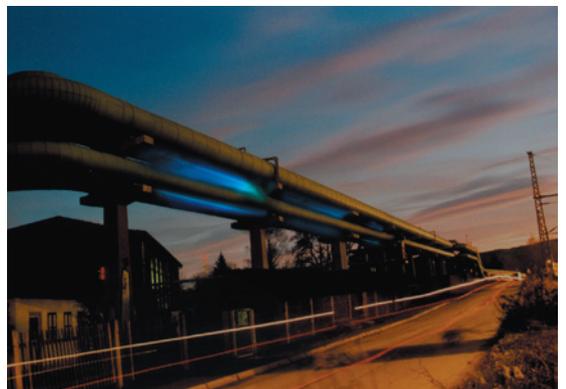
lichtinstallation | Das Projekt „Adern von Jena“ möchte die oberirdische Infrastruktur Fernwärme in die Stadt und das gesellschaftliche Leben integrieren. Viele Ereignisse sollen die Interaktion zwischen den „Adern“ und den Bewohnern der Stadt befördern. Das Projekt „Glühwürmchen“ greift diesen Anspruch auf.

An den Fernwärmeleitungen angebrachte Beleuchtungsmodule, bringen diese indirekt zum Leuchten. Die Lichtquellen sind für den Betrachter nicht sichtbar. Sie reagieren über Bewegungsmelder auf die Passanten und ihre individuelle Bewegungsgeschwindigkeit.

Die Nutzer der Saaleauen, insbesondere die des parallel zu den Leitungstrassen verlaufenden Fuß- und Fahrradweges, beeinflussen also die Beleuchtungssituation. Ihre Anwesenheit bringt die Rohrtrasse an der jeweiligen Stelle zum Erglühen, ihre Abwesenheit lässt das Licht erlöschen. Auf dem Weg durch die Saaleauen wird also jeder Passant – ob zu Fuß, auf dem Fahrrad oder auf Inlineskates – von seinem eigenen glühenden, teils farbigen Licht begleitet.

Insgesamt gesehen bewegen sich „Glühwürmchen“ mit unterschiedlicher Geschwindigkeit entlang der Leitungstrasse und bringen die „Adern von Jena“ zum pulsieren.

vorgeschichte | Im Rahmen des Projektes „Adern von Jena“ fand im Sommer 2004 ein 3-tägiger interdisziplinärer Studentenwettbewerb zum Thema „Eingänge ins Paradies“ statt. Mit dem 2. Preis wurde der Entwurf „Glühwürmchen“ von den beiden Design-Studenten Karsten Guth und Roman





Am 15. Juli 2005 ab 22.00 Uhr ERÖFFNUNGSPARTY Kulturarena

Weidhase der Bauhaus-Universität Weimar ausgezeichnet.

Die „Glühwürmchen“ kommen dem Wunsch einer Vielzahl der Saale-Auen-Nutzer nach, die sich in einem „Wunscharchiv“ im Sommer 2004 für mehr Licht und Lichtinstallationen entlang der Fernwärmeleitungen ausgesprochen haben (s. www.adern-von-jena.de).

realisierung | Die „Glühwürmchen“ sollen in mehreren Phasen über einen längeren Zeitraum realisiert werden. Der erste Teilabschnitt befindet sich auf der Rasenmühleninsel, zwischen Bahnhof Paradies und der alten Brauerei. Die Leitungen verlaufen in Bodennähe entlang eines Fuß- und Radweges. In einer von Sträuchern und Bäumen geprägten Umgebung werden an den Fernwärmeleitungen auf etwa 400 m insgesamt 40 eigens für das Projekt entwickelte Lichtmodule installiert, die durch ihr Glimmen und Glühen das stark frequentierte Naherholungsgebiet bereichern.

Die Vernissage für den ersten Teilabschnitt des Projektes im Bereich Rasenmühleninsel findet im Rahmen der Eröffnungsparty der Kulturarena Jena 2005 am Samstag, dem 15. Juli, um 22.00 Uhr statt.

kooperation und finanzierung | „Glühwürmchen“ ist ein Kooperationsprojekt der Bauhaus-Universität Weimar und der Stadtwerke Jena-Pößneck.

kontakt | **Dipl.-Ing. Dana Kurz M.Sc.** _ mobil **0172 7023572**
mail: dana@adern-von-jena.de _ www.adern-von-jena.de

